

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verlegt und diese Stadt zuerst zu einem bischöflichen Sitz gemacht habe.“ Diese Urkunde ist im Reichsarchive zu München als angebliches Original noch vorhanden; allein sie erscheint nach ihren äusseren Merkmalen als sehr verdächtig,¹⁾ und ihr Inhalt liefert den sichern Beweis ihrer Unechtheit.

Vivilo ist als Erzbischof von Lorch angeführt. Allein Papst Gregor, dann ein gleichzeitiger Bericht über die von Vivilo im Jahre 738 vorgenommene Einweihung der Frauenkirche zu Passau²⁾ und das uralte Gedenkbuch des Klosters St. Florian nennen ihn nur Bischof.³⁾

Ferner wird in der obigen arnulfischen Urkunde, welche das Datum vom 9. September 898 führt, Wiching als Bischof von Passau genannt; allein damals bekleidete er noch nicht diese Würde. Den Beweis dafür liefern uns 2 verschiedene unzweifelhaft echte Urkunden desselben Kaisers Arnulf, welche beide vom 13. Dezember 898 datirt sind und in welchen Wichings Vorgänger Engelmann als damals noch lebender Bischof von Passau angeführt wird.⁴⁾ Er starb nach den Jahrbüchern von Fulda im Jahre 899,⁵⁾ und dann erst bestieg Wiching den Bischofsstuhl von Passau.

Für die Unechtheit der arnulfischen Urkunde spricht endlich noch folgender Umstand. Am 22. Juli 976 bestätigte Kaiser Otto II. die Immunität Passau's,⁶⁾ die darüber ausgestellte Urkunde stimmt mit der arnulfischen vom Jahre 898 ihrem wesentlichen Inhalte nach ganz überein, es wird aber derselben im ottonischen Texte mit keiner Silbe gedacht, wo doch derartige Berufungen damals zum Kanzleistile gehörten. Ferner findet man

¹⁾ Buchinger, *Gesch. d. Fürst. Passau* I, 491; *Lang, Regesta rer. Boic.* I, 26.

²⁾ *Monum. Boic.* 28. Bd. p. 53.

³⁾ *Ed. Karajan* 70, 4.

⁴⁾ *Monum. Boic.* 28. Bd. p. 123; *Michelbeck, histor. Frising* I, 147.

⁵⁾ *Annal. Fuld.*, 899 ed. *Pertz. Monum. Germ. hist.* I, p. 414.

⁶⁾ *Monum. Boic.* 28. Bd. 216 et 218. *Ann. d.*